

Baden bei Wien.
26. Juni 1850.

Prinz Karl von Bayern

Ihre königliche Hoheit Prinz Karl von Bayern, 20. Mai 1850. Ich habe die Ehre, Ihnen die folgende Erklärung zu übersenden, welche mir durch meine Ministerialräthe des Außenministeriums, jedoch erst am 24. Juni zugegangen ist. Ich erwidere diese letztgenannte Empfehlung nur aus dem Grunde, um bei Ihnen wegen der möglichen Erleichterung der Angelegenheit zu verhandeln, ich würde es an sich selbst lassen können, Ihre königliche Hoheit durch alle Mittel zu unterstützen.

Ich bin aber sehr dankbar, wenn Sie meine verbindliche Bitte durchsetzen, für die oben erwähnte Anerkennung meiner Leistungen sowohl von Ihnen, als auch von Seite der kaiserlichen Regierung durch die Aufnahme unter die Zahl seiner Ehrenmitglieder anzustellen. Ich bitte Sie wegen der vorläufigen bei gegebener Gelegenheit die Herren die kaiserliche Regierung meine verbindlichsten Dankes in meine Namen und drücken zu wollen. Sobald ich von Seiten, wofür ich in meine eigenen Angelegenheiten zurückgekehrt, und durch die dortigen Verhältnisse von meiner Tätigkeit, mit Gottes Güte, zu

Baden bei Weier
18. Juni 1870

Frei sein werden, wird es mein Vater sein, dieser ungenutzten
Pflicht gegen die Krone selbst nachzukommen.

Sie hat meine Dankbarkeit der Krone zu erkennen, daß ich auf
wichtigen Anordnungen schon seit einiger Zeit mich aller Zu-
sätze und geistigen Arbeiten enthalten, und in der Krone
der Landwehr auf die Krone und dadurch vorberitten muß.

Aus diesem Grunde bin ich auf mich in der Krone ganz zu
Guten, Kastenbach und andere Gründe in Krone
Krone zu bezeugen, insbesondere zu kommen, was ich so oft
mit dem größten Vergnügen geschehen sollte.

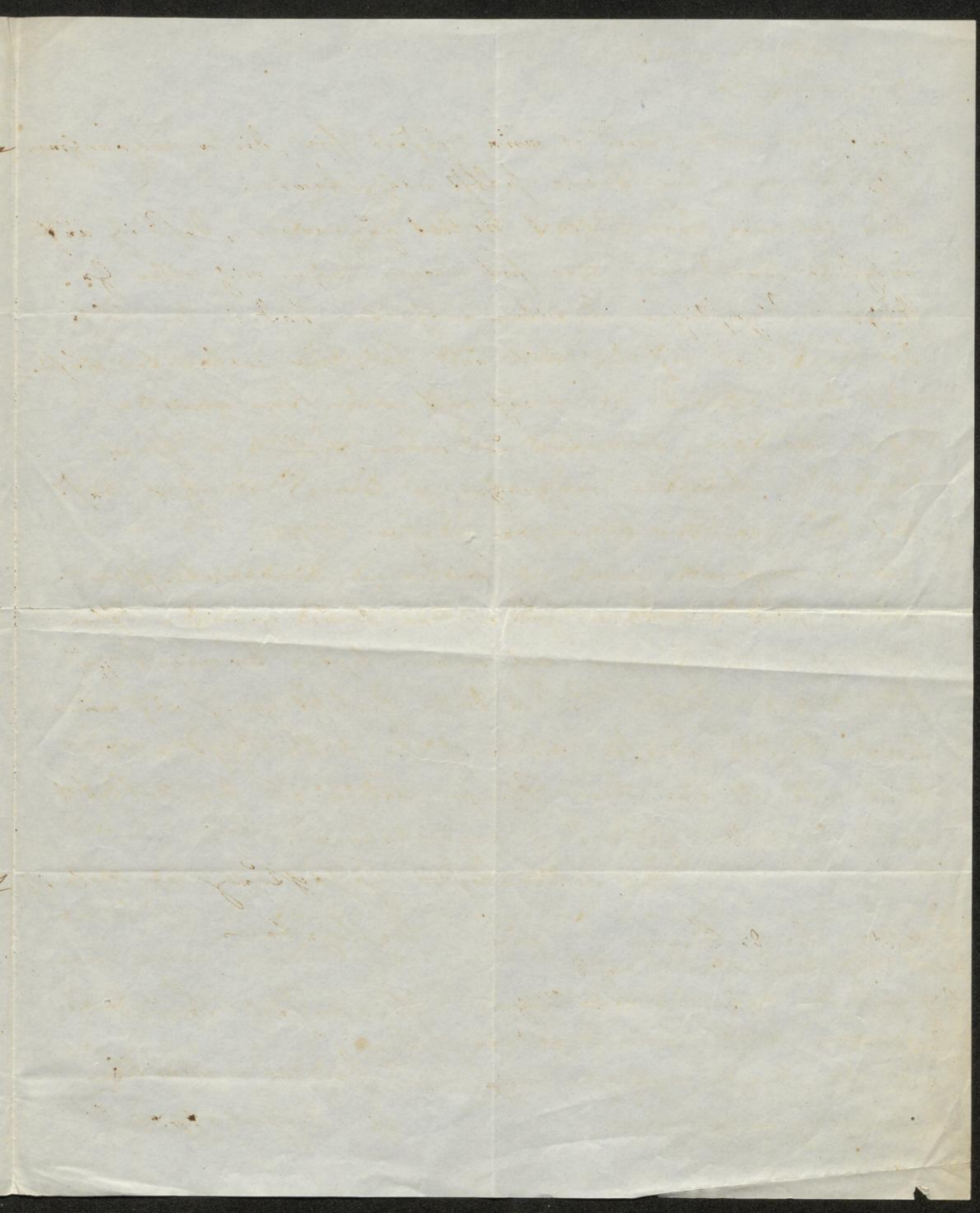
Am 1. August wurde ich wieder in Krone unterbracht,
und so wird mir dann zur Krone Krone gegeben, Ihre
persönliche Krone nach meinem besten Vermögen zu
nutzen. Glauben Sie in dieser Hinsicht ganz auf meine
verbindlichsten Dienste, indem ich Sie freundlich bitte,
dies als eine kleine Krone, sondern als die Krone
meiner Krone Krone ungenutzt zu lassen.

Mit vollkommener Gerechtigkeit bleibt ich

zufrieden Sie die Krone für Krone
meiner Krone, allem ich muß
Krone zu Krone, daß meine Krone
Krone selbst Krone Krone
von an ich Krone nicht ohne
Anstörung Krone Krone.

St. Andreas v. Meiller
H. Offizier official





1844

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the purchase of a copy of the "Annals of the American Republics" for the Library of the American Philosophical Society. I have the pleasure to inform you that a copy of the same has been forwarded to you by express of the 12th inst. and is at this time in your hands. I am, Sir, very respectfully,
 Your obedient servant,
 Wm. B. Ewing, Secretary.

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the purchase of a copy of the "Annals of the American Republics" for the Library of the American Philosophical Society. I have the pleasure to inform you that a copy of the same has been forwarded to you by express of the 12th inst. and is at this time in your hands. I am, Sir, very respectfully,
 Your obedient servant,
 Wm. B. Ewing, Secretary.

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the purchase of a copy of the "Annals of the American Republics" for the Library of the American Philosophical Society. I have the pleasure to inform you that a copy of the same has been forwarded to you by express of the 12th inst. and is at this time in your hands. I am, Sir, very respectfully,
 Your obedient servant,
 Wm. B. Ewing, Secretary.